

# Familienbewusste Personalpolitik – Ihr Wettbewerbsvorteil



## Das Audit Beruf & Familie

# Inhalt

- 3 Einführung:**  
**Ein personalpolitisches Instrument macht Karriere**
- 4 Ziele:**  
**Vom Check-up zur Managementstrategie**
- 6 Handlungsfelder:**  
**Von der Arbeitszeit bis zur Weiterbildung**
- 8 Ablauf:**  
**Schritt für Schritt zu klaren Aussagen**
- 10 Nutzen:**  
**Zeichen setzen – im Unternehmen und am Markt**
- 12 Beruf & Familie gGmbH:**  
**Ein Ziel – viele Leistungen**
- 14 Referenz:**  
**Die auditierten Unternehmen**
- 15 Kontakt:**  
**Weitere Informationen**



# Ein personalpolitisches Instrument macht Karriere

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

jedes Jahr wendet die deutsche Wirtschaft mehr als 25 Milliarden Euro für die Qualifizierung ihrer Beschäftigten auf. Denn es sind die Kompetenzen, das Know-how und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über den Erfolg am Markt entscheiden.

An Konzepten und Verfahren der Personalentwicklung besteht kein Mangel. Warum sollen also ausgerechnet Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie die Qualifizierung und das Engagement der Belegschaft sichern, ja steigern? Zahlreiche Umfragen geben die Antwort: Das Miteinander von familiärem Glück und beruflichem Erfolg bildet für junge Menschen heute *das* zentrale Lebensziel.

Wer demnach Fach- und Führungskräfte gewinnen, fördern und auf Dauer binden will, der muss auch ihre familiären Bedürfnisse berücksichtigen. Denn die Erfahrung lehrt: Unternehmen, die den Ausgleich

zwischen privaten Interessen und beruflichen Belangen ermöglichen, steigern spürbar die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen.

Familienfreundliche Maßnahmen seien zu teuer und eigneten sich nur für Großunternehmen – diesem Vorurteil setzt das *Audit Beruf & Familie* handfeste, in der Praxis gewonnene Argumente entgegen. Zahlreiche Unternehmen haben in den vergangenen Jahren das Audit durchlaufen. Das Ergebnis: Familienfreundliche Maßnahmen müssen nicht mit hohen finanziellen Investitionen verbunden sein. Sie greifen in kleinen und großen Betrieben, bei Dienstleistern und Produzenten, in öffentlichen Einrichtungen und Non-Profit-Organisationen.

In allen zertifizierten Unternehmen hat das Audit zu messbaren Erfolgen geführt: Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gestiegen, Fluktuation und Krankheitsquoten sind gesunken, das Unternehmensimage hat sich verbessert.



Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen darlegen, wie exakt das *Audit Beruf & Familie* auf die individuellen Voraussetzungen der jeweiligen Unternehmen eingeht – weil es keine Patentlösungen verspricht, sondern in neun Handlungsfeldern systematisch das vorhandene Potenzial analysiert, um es dann gezielt auszuschöpfen. So sichert das *Audit Beruf & Familie* nachhaltig die Investitionen in Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stefan J. Becker

Geschäftsführer  
Beruf & Familie gemeinnützige GmbH  
– eine Initiative der  
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Prof. Dr. Artur Wollert

Vorsitzender des Audit-Rates  
Beruf & Familie gemeinnützige GmbH  
– eine Initiative der  
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

# Vom Check-up zur Managementstrategie

Befragt man Unternehmen nach ihren Gründen, Maßnahmen einer familienbewussten Personalpolitik einzuführen, so werden vor allem die Verbesserung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten, der Abbau von Stress und die damit einhergehenden niedrigeren Fluktuations- und Krankheitsquoten genannt. Daneben sehen die Unternehmen in einer familienbewussten Personalpolitik ein Instrument zur Personalrekrutierung.

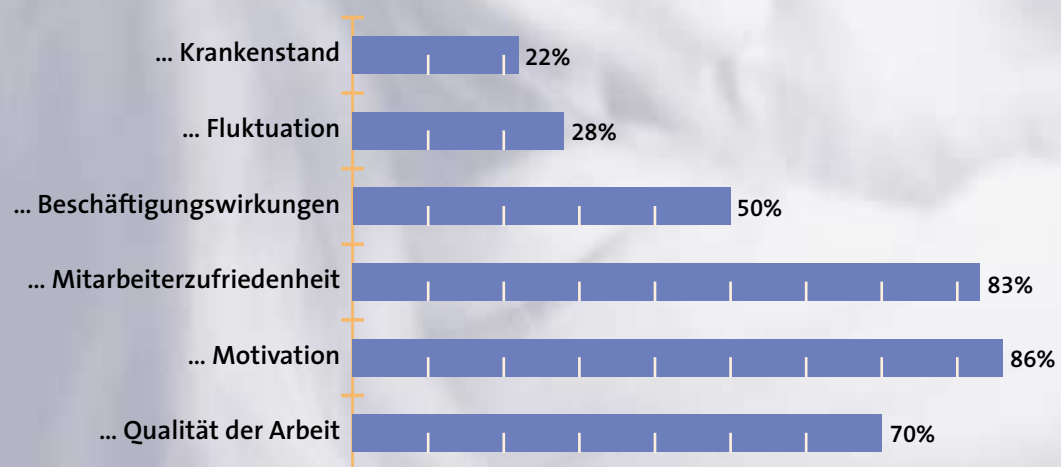
Immer mehr Unternehmen erkennen, dass eine erfolgreiche Personalpolitik auch die familiäre Situation und die privaten Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigen muss.

Verstärkt wird deshalb nach tragfähigen Modellen für eine familienbewusste – aber zugleich auch unternehmensgerechte – Personalpolitik gesucht.

Zu diesem Zweck wurde auf Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung das *Audit Beruf & Familie* entwickelt, das sich in den vergangenen Jahren als anerkanntes Managementinstrument etabliert hat.

Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft empfehlen, das *Audit Beruf & Familie* zu nutzen.

## Familienbewusste Personalpolitik wirkt sich positiv aus auf ...



## Das Audit Beruf & Familie ...



(% = Häufigkeit der Nennungen)

Quelle: Emnid-Umfrage bei 47 auditierten Unternehmen im Juni 2002

Das *Audit Beruf & Familie* ist das geeignete Instrument für Unternehmen und Institutionen, die neue Angebote einer familienbewussten Personalpolitik schaffen wollen

- denn es begutachtet nicht nur bereits umgesetzte Maßnahmen, sondern zeigt das betriebsindividuelle Entwicklungspotenzial und hilft bei der Realisierung zukünftiger Schritte.

Beim *Audit Beruf & Familie* werden unternehmensspezifische Lösungen erarbeitet

- denn es geht nicht um die Umsetzung von gesetzlich vorgeschriebenen, allgemeinverbindlichen Modellen, sondern um das Angebot bedarfs- und praxisgerechter Maßnahmen.

Mit Hilfe des *Audits Beruf & Familie* wird die familienbewusste Personalpolitik zum strategischen Instrument Ihrer Unternehmenspolitik

- denn hier werden nicht isolierte Einzelmaßnahmen geplant, sondern Angebote in einer passgenauen Gesamtstrategie realisiert.

Das *Audit Beruf & Familie* verbessert Ihre familienbewusste Personalpolitik nachhaltig

- denn es ist kein einmaliger „Selbsttest“, sondern initiiert einen kontinuierlichen Prozess, bei dem Sie vom Austausch mit anderen Unternehmen profitieren.

Entwickeln Sie mit Hilfe des *Audits Beruf & Familie* Ihr individuelles Konzept, um Unternehmensinteressen und Mitarbeiterbelange in eine tragfähige Balance zu bringen.



## Zertifiziert: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

### ca. 24.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Die Fusion von Hypobank und Vereinsbank gab den Anstoß für unsere Teilnahme am *Audit Beruf & Familie*. Besonders wichtig war uns die Einbindung eines unternehmensunabhängigen und damit objektiven Beraters zur Beurteilung und Zusammenführung der verschiedenen familienorientierten Maßnahmen.“

Zwischenergebnisse sind unsere neue Betriebsvereinbarung und die durchgeführte „Teilzeitoffensive“ zur Erreichung quantitativer Ziele. Die nach drei Jahren anstehende Re-Auditierung gibt einen überschaubaren zeitlichen Rahmen zur Realisierung der vereinbarten Ziele vor und verleiht den Umsetzungsbemühungen entsprechenden Nachdruck.“



**Verena Heines-Mothes**

Personal / verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

HypoVereinsbank

## Von der Arbeitszeit bis zur Weiterbildung

Handlungsfeld	Zentraler Inhalt
1 <b>Arbeitszeit</b>	Maßnahmen flexibler Arbeitszeitgestaltung hinsichtlich Umfang, Zeitpunkt und Abrechnungszeitraum; Freistellungsregelungen
2 <b>Arbeitsabläufe und Arbeitsinhalte</b>	Bausteine und Methoden der flexiblen Gestaltung und Verteilung von Arbeitsaufträgen (etwa Mitarbeiterbeteiligung oder Teamarbeit)
3 <b>Arbeitsort</b>	Möglichkeiten eines flexiblen Arbeitsortes (etwa zu Hause, im Büro oder auf Reisen) und seine Anbindung an den Betrieb
4 <b>Informations- und Kommunikationspolitik</b>	unternehmensinterne Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über familienunterstützende Aktivitäten des Betriebes
5 <b>Führungskompetenz</b>	familienbewusstes Verhalten der Führungskräfte; aktive Unterstützung familienorientierter Vereinbarungen; Förderung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
6 <b>Personalentwicklung</b>	Fortbildungs- und Förderungsmöglichkeiten für Beschäftigte mit Familie; positive Bewertung von Patchwork-Erwerbsbiographien
7 <b>Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen</b>	finanzielle und soziale Unterstützung für Beschäftigte mit Familie
8 <b>Service für Familien</b>	Versorgungsarrangements für Kinder und pflegebedürftige Familienangehörige
9 <b>Betriebsspezifika</b>	innovative familienorientierte Maßnahmen, die keinem der beschriebenen Handlungsfelder zuzuordnen sind
<b>unternehmensintern, auf freiwilliger Basis zu bearbeiten:</b>	
<b>unternehmens- und personalpolitisches Datenmodell</b>	Erfassung, Verknüpfung und Analyse betriebswirtschaftlicher Daten sowie Informationen zur mittel- bis langfristigen Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung familienbewusster Maßnahmen

Nutzen	Auswahl möglicher Maßnahmen	
flexibler Einsatz von Personalressourcen	familienbedingte Teilzeitarbeit, Jahresarbeitszeit, Kinderbonuszeit, an Lebensphasen orientierte Arbeitszeit	1
multifunktionaler Personaleinsatz	Teamarbeit, Kommunikationszeiten, Qualitätszirkel, Überprüfung von Arbeitsabläufen	2
Zeit- und Kosteneinsparungen	alternierende Telearbeit, mobile Telearbeit, Unterstützung der Mobilität, Relocation-Service	3
Unterstützung der Wirksamkeit personalpolitischer Maßnahmen	Broschüren, Intranet, Beauftragter für Chancengleichheit, Mitarbeitergespräch, Tag der offenen Tür	4
Kompetenzentwicklung/-erweiterung der Führungskräfte	Führungskräfte-seminare, Coaching, Mentoren, Unternehmensleitsätze, 180°-Beurteilung	5
Qualifikationserhalt und -ausbau sowie Nutzung von in der Familie erworbenen Kompetenzen	Personalentwicklungsplan, Wiedereinstiegsprogramm, Weiterbildungsmaßnahmen mit Kinderbetreuung, Unterstützung aktiver Vaterschaft	6
bedarfs- und sozialgerechte Entgeltpolitik	Darlehen, Übernahme von Betreuungskosten, Kinderbonusgeld, Anrechnung von Erziehungszeiten, Personalkauf	7
Reduzierung von Wiedereinarbeitungskosten, Amortisation der Aus-, Fort- und Weiterbildungsinvestitionen	Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren, Hortbetreuung, Eltern-Kind-Zimmer, Ferienangebote, Vermittlung eines mobilen Altenpflegedienstes	8
Vorreiterrolle für weitere zukunftsweisende familienfreundliche Maßnahmen		9
Nutzbarmachung für eine strategische Unternehmens- und Personalplanung	Belegschaftsbefragungen, Erstellung von Kennziffern, Krankenstandsanalyse, Kosten-Nutzen-Analyse	

## Schritt für Schritt zu klaren Aussagen



Das *Audit Beruf & Familie* durchläuft drei Stufen, die aufeinander aufbauen und sich reibungslos in Ihren betrieblichen Alltag integrieren lassen.

Ein externer, unabhängiger Auditor, der von der Beruf & Familie gemeinnützige GmbH geschult wurde, begleitet den gesamten Prozess. Ein erstes Orientierungsgespräch zwischen Auditor und Entscheidungsträgern Ihres Unternehmens dient dem einführenden Informationsaustausch und der sorgfältigen Festlegung der Vorgehensweise. Hierbei werden die zu auditierenden Unternehmensbereiche benannt und die Besetzung einer repräsentativen Projektgruppe vorbereitet. Mit der Beteiligung von Vertretern der Unternehmens- und Personalleitung, von Betriebs- bzw. Personalratsmitgliedern, Frauenbeauftragten, Führungskräften und interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sichergestellt, dass die Interessen aller relevanten Bereiche

Ihres Unternehmens im Auditierungsprozess vertreten werden.

Im Basisworkshop erarbeitet die repräsentative Projektgruppe unter Verwendung eines umfangreichen Fragenkatalogs zusammen mit dem Auditor den Status-quo der angebotenen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und trägt mögliche Zielvorstellungen für eine zukünftige familienbewusste Personalpolitik zusammen.

Der Auditor wertet die Ergebnisse des Basisworkshops aus und erarbeitet unter Berücksichtigung des betriebsindividuellen Entwicklungspotenzials **zielorientierte Anregungen** für eine bedarfsgerechte Unternehmensstrategie.

Im Präsentations- und Zielfindungsworkshop werden die Ergebnisse der Status-quo-Analyse vorgestellt. Auf der Grundlage der zielorientierten Anregungen des Auditors bestimmt die repräsentative Projektgruppe **weiterführende Ziele und konkrete Maßnahmen** zur Verbesserung der familienbewussten Personalpolitik.

Der Auditor dokumentiert die Durchführung des *Audits Beruf & Familie* und schlägt das auditierte Unternehmen der Geschäftsführung der Beruf & Familie gemeinnützige GmbH zur Zertifizierung vor.

Familienbewusste Personalpolitik ist kein dauerhafter Zustand! Mit der Zielvereinbarung beginnen Sie einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Dieser Prozess – und nicht das bereits bestehende Angebot familienfreundlicher Maßnahmen – ist das entscheidende Kriterium, das Grundzertifikat zu verleihen.

Eine Re-Auditierung nach drei Jahren überprüft, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Die anschließende Verleihung des Zertifikats zum *Audit Beruf & Familie* dokumentiert, dass Ihr Unternehmen eine neue Balance von Erwerbsarbeit und Familie gefunden hat.

Einmal jährlich verleiht die Beruf & Familie gemeinnützige GmbH die (Grund-)Zertifikate zum *Audit Beruf & Familie* im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.

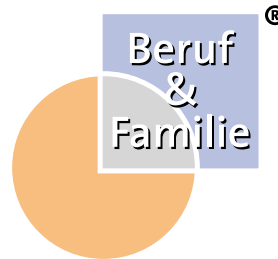


# Zeichen setzen – im Unternehmen und am Markt

Als Ergebnis des *Audits Beruf & Familie* verfügt Ihr Unternehmen über

- eine differenzierte Analyse des Entwicklungspotenzials,
- Impulse für Ihre spezifischen Handlungsstrategien,
- einen systematischen und gewichteten Maßnahmenkatalog,
- konkrete Ansätze für die verbesserte Personal- und Organisationsentwicklung,
- Kennziffern für die betriebspezifische Kosten-Nutzen-Analyse,
- erhöhte Kompetenzen der Führungskräfte,
- eine gezielte Fortentwicklung des Unternehmensleitbildes.

Nach erfolgreicher Durchführung des *Audits Beruf & Familie* erhalten Sie das Recht, das europaweit anerkannte Markenzeichen auf Veröffentlichungen und Druckschriften in den nächsten drei Jahren zu kommunizieren.



Zahlreiche namhafte Unternehmen haben das *Audit Beruf & Familie* bereits durchgeführt. Dabei hat sich seine Effizienz in unterschiedlichen Branchen und Betriebsgrößen, in Industrie und Gewerbe, in privatwirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Institutionen erwiesen.

## Zertifiziert: VAUDE Sport GmbH & Co.KG

ca. 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Gründe für die Beteiligung am Audit Beruf & Familie:



VAUDE will

- sowohl Mitarbeiter- als auch Unternehmensbedürfnisse bestmöglich erfüllen,
- sich das Know-how der MitarbeiterInnen, die in Elternzeit gehen, erhalten.

Mit dem Audit Beruf & Familie hat VAUDE ein Instrumentarium im Unternehmen installieren können, das sowohl die Schwachstellen als auch die notwendigen Entwicklungsschritte für die nächsten Jahre aufzeigt.

**Bisherige Resultate:**

- Einrichtung eines betriebseigenen Kinderhauses,
- Teilzeitbeschäftigung von Müttern während der Phase der Elternzeit mit geringem Stundendeputat,
- Mitarbeiterblatt zur Verbesserung der firmeninternen Information,
- Kontakthalteprogramm für nicht aktive MitarbeiterInnen.“

**Christian Maier**  
Personalleiter



Die Entscheidung über die Verleihung des (Grund-)Zertifikats trifft der Audit-Rat der Beruf & Familie gemeinnützige GmbH. Der Audit-Rat tagt zweimal jährlich.

## Der Audit-Rat

**Prof. Dr. Artur Wollert**

Vorsitzender des Audit-Rates

**Prof. Dr. André Habisch**

Katholische Universität Eichstätt

**Dr. Roland Kaehlbrandt**

Gemeinnützige Hertie-Stiftung  
Frankfurt a. M.

**Dr. Andreas Lukas**

Who is-Verlag  
Heidelberg

**Prof. Dr. Rainer Marr**

Universität der Bundeswehr  
München

**Malte Ristau**

Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
Berlin

**Prof. Dr. Jutta Rump**

Fachhochschule Ludwigshafen

**Gaby Wilms**

Groß-Gerau

**Geerd Woortmann**

Deutscher Industrie- und  
Handelskammertag  
Berlin

Mit dem Führen des Markenzeichens zum *Audit Beruf & Familie* profilieren Sie sich nachhaltig auf drei Ebenen:

- bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, weil Sie so Ihr Engagement für eine familienbewusste Unternehmenskultur deutlich machen;
- bei der Gewinnung qualifizierten Nachwuchses, weil der Einklang von professionellen Interessen und familiären Bedürfnissen immer stärker die Karriereplanung beeinflusst;
- bei Ihren Kundinnen und Kunden, weil Sie einen wichtigen Imagegewinn als verantwortliches Unternehmen erzielen.

Auch in anderen europäischen Ländern ist es möglich, das Audit als *European work & family audit* durchzuführen und das entsprechende Zertifikat zu erhalten.

Informieren Sie sich aktuell unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).



## Ein Ziel – viele Leistungen



### Zertifiziert: Landesversicherungsanstalt Hannover

#### ca. 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Mit dem Audit Beruf & Familie haben wir ein hervorragendes Instrumentarium zur Bestandsaufnahme und Darstellung unserer bisherigen familienbewussten Aktivitäten erhalten. Zugleich bietet es mit seinen vielen Anregerungen eine Chance zur Weiterentwicklung. Wir haben diese Chance ergriffen, denn wir sehen in der steigenden Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung einen zentralen Wettbewerbsfaktor für die Zukunft. Unser familienpolitisches Engagement – im Dialog mit allen Beteiligten – hat schon jetzt zu einer positiven Veränderung der Unternehmenskultur geführt. Wir wollen mit weiteren Maßnahmen Beruf und Familie noch besser in Einklang bringen. Hierfür sind Akzeptanz und Verständnis der Mitarbeiterschaft spürbar gewachsen.“



sind Akzeptanz und Verständnis der Mitarbeiterschaft spürbar gewachsen.“

**Dr. Manfred Benkler**  
Direktor



Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, 1974 gegründet, ist heute die drittgrößte private Stiftung in Deutschland. Im Themenfeld „Familien-gerechte Arbeitswelt“ fördert die Stiftung einen Perspektivenwechsel, bei dem familiäre Interessen nicht als Hemmnis, sondern als Chance der Unternehmen begriffen werden. Wie bei all ihren Aktivitäten, konzentriert sie sich auch hier auf Modellprojekte, die innovativ, praxisorientiert und überprüfbar sind.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung brachte 1995 zunächst Forschungsarbeiten, empirische Fallstudien und Gutachten auf den Weg, die systematisch die Bedingungen und den Nutzen einer familienfreundlichen Unternehmenspolitik überprüfen sollten. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen schufen die Voraussetzungen für die Entwicklung des *Audits Beruf & Familie*.

Nachdem das *Audit Beruf & Familie* im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojektes in zahlreichen Unternehmen seine Umsetzbarkeit und Effizienz erwiesen hatte, gründete die Gemeinnützige Hertie-Stiftung 1998 die *Beruf & Familie gemeinnützige GmbH*. Die *Beruf & Familie gemeinnützige GmbH* besitzt das europaweite Markenrecht am *Audit Beruf & Familie*, garantiert seine sachgemäße Durchführung und sichert eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der *Beruf & Familie gemeinnützige GmbH* verfügen Unternehmen, aber auch Politik, Verbände und Forschungseinrichtungen über einen kompetenten Informations- und Servicepartner, der sie auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Unternehmens- und Personalpolitik umfassend betreut.

Ziel der Beruf & Familie gemeinnützige GmbH ist die Förderung einer familienbewussten Personalpolitik in Unternehmen und Institutionen. Das *Audit Beruf & Familie* ist hierfür das zentrale Instrument. Um dessen optimale innerbetriebliche Umsetzung zu gewährleisten, bietet die Beruf & Familie gemeinnützige GmbH weitere Leistungen an:

- Organisation eines halbjährlichen Erfahrungsaustausches für auditierte Unternehmen,
- Koordination der Aktivitäten zum *European work & family audit* auf europäischer Ebene,
- Entwicklung und Angebot des *Audits familiengerechte Hochschule*,
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Kommunen,
- Durchführung von wissenschaftlichen Studien,
- Öffentlichkeitsarbeit und Information auf Tagungen, Messen und Inhouse-Veranstaltungen.

Ein besonderes Serviceangebot ist die *Online-Infobörse* [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).

Hier bietet die Beruf & Familie gemeinnützige GmbH ständig aktualisiert und schnell auffindbar u.a.

- eine umfangreiche Datenbank zu den Maßnahmen einer familienbewussten Personalpolitik,
- aufschlussreiche Unternehmensbeispiele,
- beachtenswerte Forschungsergebnisse,
- aktuelle Termine relevanter Veranstaltungen,
- Links zu den wichtigsten Adressen.

## Zertifiziert: Evangelisches Krankenhaus Lutherhaus gGmbH

ca. 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*„In unserem Krankenhaus arbeiten hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn Mitarbeiter des Gesundheitswesens Eltern werden, besteht die Gefahr, dass ihr Know-how und somit auch die hohen Ausbildungskosten*



*schnell verloren gehen. Wir können dies verhindern, indem wir flexible Arbeitszeiten und verschiedene Betreuungsmöglichkeiten für Kinder – aber auch für pflegebedürftige Familienangehörige – anbieten.*

*Das Audit Beruf & Familie hat uns geholfen, die flankierenden Leistungen im Unternehmen transparent zu machen und als ‚echten Wert‘ anzubieten. Denn Geld alleine motiviert heute nicht mehr: Familienfreundlichkeit zählt.“*

**Jürgen Winter**  
Geschäftsführer

 **Lutherhaus**

# Eine Auswahl der auditierten Unternehmen in Deutschland

<b>ZH-Papier Grosshandels GmbH</b> Garching	<b>ESO Offenbacher Dienstleistungs- gesellschaft mbH</b> Offenbach	<b>Reha-Zentrum Lübben</b> Lübben
<b>Accenture Dienstleistungen GmbH</b> Kronberg	<b>Evangelisches Krankenhaus Lutherhaus gGmbH</b> Essen	<b>Sozialministerium Sachsen</b> Dresden
<b>Adidas-Salomon AG</b> Herzogenaurach	<b>Fraunhofer Gesellschaft – Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie*</b> Schmallenberg	<b>Stadtverwaltung Hanau</b> Hanau
<b>Aerogate München GmbH</b> München	<b>Gerhard Rösch GmbH</b> Tübingen	<b>Städtisches Krankenhaus München-Harlachingen</b> München
<b>Arbeitsamt Schwandorf</b> Schwandorf	<b>Gesellschaft für Handwerks- messen mbH</b> München	<b>Steuerberatungskanzlei Franz Brunner</b> Pfaffenhofen
<b>Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG*</b> München	<b>Hessisches Sozialministerium</b> Wiesbaden	<b>St.-Vincenz-Hospital</b> Coesfeld
<b>Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.</b> Aachen	<b>Hessische Zentrale für Daten- verarbeitung</b> Wiesbaden	<b>Switch Biotech AG</b> Martinsried
<b>Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit</b> Berlin	<b>Inosoft AG</b> Marburg	<b>Techniker Krankenkasse</b> Hamburg
<b>Bundesversicherungsanstalt für Angestellte*</b> Berlin	<b>Klinikum Nürnberg</b> Nürnberg	<b>Underberg AG</b> Rheinberg
<b>Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.</b> München	<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau</b> Frankfurt a. M.	<b>Vaude Sport GmbH &amp; Co.KG</b> Tettngang
<b>Commerzbank AG</b> Frankfurt a. M.	<b>LVA Hannover</b> Laatzen	<b>Victoria Versicherung AG</b> Düsseldorf
<b>DaimlerChrysler AG, Werk Wörth</b> Wörth	<b>Merckle / ratiopharm AG</b> Ulm	<b>Wirtschaftsministerium Baden- Württemberg</b> Stuttgart
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft</b> Bonn	<b>Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Thüringen</b> Erfurt	<b>WMH Herion Antriebstechnik GmbH</b> Pfaffenhofen
<b>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt</b> Köln	<b>MTU Aero Engines GmbH</b> München	<b>ZF Lenksysteme GmbH</b> Schwäbisch-Gmünd
<b>Dresdner Bank AG</b> Frankfurt a. M.	<b>pme Familieservice GmbH</b> Berlin	
<b>Echter GmbH</b> Weilheim	<b>Proleit GmbH</b> Herzogenaurach	

\* erhielt nach dreijährigem Prozess das Zertifikat zum Audit Beruf & Familie

Stand: April 2003

# Für weitere Informationen:

**Beruf & Familie  
gemeinnützige GmbH**  
– eine Initiative der  
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

**Information:**

c/o Fokus Beruf & Familie  
Bahnhofstraße 26  
82515 Wolfratshausen  
Telefon: 08171 / 419 63 72  
Fax: 08171 / 41 96 56  
fokus@beruf-und-familie.de  
www.beruf-und-familie.de

**Durchführung:**

Eine aktuelle Übersicht der  
Auditorinnen und Auditoren  
finden Sie im Internet:

[www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de)

## Impressum

*Herausgeber:*

Beruf & Familie gemeinnützige GmbH  
– eine Initiative der  
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

*Redaktion:* Stefan J. Becker

*Konzeption, Text und Gestaltung:*

neues handeln GmbH, Köln

*Stand:* April 2003



[www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de)